

Amtsblatt

der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Teil I

Nummer 20

Ausgegeben in München am 30. Oktober 2007

Jahrgang 2007

Inhalt

Seite

I. Rechtsvorschriften

Zehnte Verordnung zur Änderung der Berufsfachschulordnung Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege 382

Vierte Verordnung zur Änderung der Berufsfachschulordnung Pflegeberufe 385

II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Änderung der Bekanntmachung zu Hilfsmitteln bei der Anfertigung von schriftlichen Leistungsnachweisen an bayerischen Gymnasien 388

Zulassung von Lernmitteln 388

III. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsregierung, anderer bayerischer Staatsministerien und sonstiger Stellen

—

I. Rechtsvorschriften

2236-4-1-1-UK

Zehnte Verordnung zur Änderung der Berufsfachschulordnung Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege Vom 15. September 2007 (GVBl S. 663)

Auf Grund von Art. 45 Abs. 2, Art. 89 und 128 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2007 (GVBl S. 533), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

§ 1

Die Schulordnung für die Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege (Berufsfachschulordnung Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege – BFSOHwKiSo) vom 4. September 1985 (GVBl S. 502, BayRS 2236-4-1-1-UK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Oktober 2006 (GVBl S. 802), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) ¹Die Berufsfachschule für Sozialpflege vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zur sozialpflegerischen und pflegerischen Mitarbeit in der Alten- und Behindertenhilfe sowie in der Krankenpflege. ²Bei erfolgreichem Abschluss wird die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Sozialbetreuer und Pflegefachhelfer“/„Staatlich geprüfte Sozialbetreuerin und Pflegefachhelferin“ verliehen.“

2. § 12 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 werden die Worte „ab dem zweiten Halbjahr des ersten Schuljahres in der Regel in geeigneten Einrichtungen der Sozialpflege wie Altenbetreuungseinrichtung, Behindertenheim oder Sozialstation“ durch die Worte „in geeigneten Einrichtungen der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Krankenpflege sowie anderen Einrichtungen der Sozialpflege“ ersetzt.

b) Es wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:

„²Abweichend von Satz 1 können im ersten Schuljahr bis zu zwei Wochenstunden im Klassenverband an der Schule erfolgen.“

c) Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.

3. Dem § 18 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Bei einer Häufung von Schulversäumnissen oder bei nicht hinreichender Beteiligung am Unterricht können Schüler zur Nacharbeit unter Aufsicht einer Lehrkraft verpflichtet werden.“

4. § 24 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) ¹In einstündigen Pflichtfächern sind im Schuljahr mindestens drei Leistungsnachweise zu erheben, davon mindestens eine Schulaufgabe. ²In allen übrigen Pflichtfächern sind mindestens vier Leistungsnachweise zu erheben, davon mindestens zwei Schulaufgaben. ³In Fächern mit fachpraktischen Anteilen sind praktische Leistungsnachweise zu erheben. ⁴In rein fachpraktischen Fächern entfallen die Schulaufgaben; es sind mindestens zwei praktische Leistungsnachweise zu erheben. ⁵In jedem Pflichtfach sind mindestens zwei mündliche Leistungsnachweise zu erheben. ⁶Eine der nach Satz 2 geforderten Schulaufgaben kann durch zwei Kurzarbeiten ersetzt werden; die Entscheidung darüber wird jeweils zu Beginn des Schuljahres von der zuständigen Lehrkraft im Benehmen mit dem Fachbetreuer getroffen und den Schülern mitgeteilt. ⁷Im Fach Sport werden statt der Schulaufgaben entsprechende praktische Leistungsnachweise erhoben. ⁸In der fachpraktischen Ausbildung (§ 12) fertigen die Schüler über jeden Praxistag einen Bericht.“

b) Abs. 4 wird aufgehoben.

c) Der bisherige Abs. 5 wird Abs. 4.

5. In § 26 Abs. 1 Satz 3 werden die Worte „; sie werden zu den mündlichen Leistungen gezählt“ gestrichen.

6. § 43a Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf den gesamten Unterrichtsstoff der Fächer

– Lebenszeit- und Lebensraumgestaltung (Bearbeitungszeit 60 Minuten)

– Pflege und Betreuung (Bearbeitungszeit 90 Minuten).“

7. In § 46a Satz 4 Nr. 3 werden die Worte „§ 41 Abs. 5“ durch die Worte „§ 36 Abs. 6“ ersetzt.

8. § 49 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Nr. 6 wird der Punkt durch das Wort „und“ ersetzt.

bb) Es wird folgende Nr. 7 angefügt:

„7. bei nicht unmittelbar fortgesetztem Schulbesuch ein amtliches Führungszeugnis.“

b) Abs. 3 wird aufgehoben.

c) Die bisherigen Abs. 4 bis 7 werden Abs. 3 bis 6.

9. § 50 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) ¹An der Berufsfachschule für Sozialpflege haben andere Bewerber über Abs. 1 hinaus in den Pflichtfächern Deutsch und Kommunikation, Berufs- und Rechtskunde sowie Grundlagen der Pflege und Betreuung eine schriftliche Prüfung mit einer Bearbeitungszeit von jeweils 60 Minuten und im Fach Hauswirtschaftliche Versorgung eine praktische Prüfung mit einer Bearbeitungszeit von

120 Minuten abzulegen. ²Statt der schriftlichen Prüfung kann eine mündliche Prüfung (Dauer jeweils 30 Minuten) durchgeführt werden. ³Im Übrigen findet eine mündliche Prüfung nicht statt.“

10. In § 52 Abs. 2 Satz 1 wird das Wort „Ernährung“ durch das Wort „Forsten“ ersetzt.

11. In § 63 Abs. 2 Satz 3 werden die Worte „hauptamtliche oder hauptberufliche“ durch die Worte „mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit beschäftigte“ ersetzt.

12. In § 90 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „Abs. 8 Satz 1“ durch die Worte „Abs. 9 Sätze 2 und 3“ ersetzt.

13. Anlage 3 erhält folgende Fassung:

„Anlage 3

Studentafel für die Berufsfachschulen für Sozialpflege

Pflichtfächer	Jahrgangsstufe 10	Jahrgangsstufe 11
Allgemeinbildender Unterricht		
Religionslehre	2	1
Deutsch und Kommunikation	3	2
Sozialkunde	2	2
Sport	1	2
	8	7
Fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht		
Berufs- und Rechtskunde	1	1
Lebenszeit- und Lebensraumgestaltung	4	3
Grundlagen der Pflege und Betreuung	6	5
Pflege und Betreuung	5	5
Hauswirtschaftliche Versorgung	4	3
	20	17
Sozialpflegerische Praxis	8*)	8*)
– davon in der Altenpflege		mind. 4**)
– davon in der Krankenpflege		mind. 4**)
– davon in weiteren sozialpflegerischen Tätigkeitsfeldern		mind. 4**)

*) Zeitstunden, soweit in außerschulischen Einrichtungen durchgeführt.

**) Die Verteilung auf die beiden Jahrgangsstufen erfolgt in Verantwortung der Schule.“

§ 2

¹Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2007 in Kraft. ²Abweichend von Satz 1 treten § 1 Nrn. 6 und 9 und für das zweite Schuljahr Nrn. 1, 4 und 13 am 1. August 2008 in Kraft.

München, den 15. September 2007

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Siegfried Schneider
Staatsminister

2236-4-1-2-UK

**Vierte Verordnung
zur Änderung der
Berufsfachschulordnung Pflegeberufe
Vom 15. September 2007 (GVBl S. 666)**

Auf Grund von Art. 44 Abs. 2 Satz 1, Art. 45 Abs. 2 Sätze 1 und 4, Art. 89, Art. 122 Abs. 1 Satz 1 und Art. 128 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632; BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2007 (GVBl S. 533), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

§ 1

Die Schulordnung für die Berufsfachschulen für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Krankenpflegehilfe, Altenpflegehilfe und Hebammen (Berufsfachschulordnung Pflegeberufe – BFSO Pflege) vom 19. Mai 1988 (GVBl S. 134, BayRS 2236-4-1-2-UK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Oktober 2004 (GVBl S. 445), wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:
 - a) Bei § 33 wird das Wort „ , Krankenpflegehilfe“ gestrichen.
 - b) Bei § 35 werden die Worte „der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe“ durch die Worte „den Berufsfachschulen für Altenpflegehilfe und Krankenpflegehilfe“ ersetzt.
 - c) Bei § 65 wird das Wort „Schülerzeitung“ durch das Wort „(aufgehoben)“ ersetzt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 2 werden nach dem Wort „Menschen“ ein Strichpunkt und folgende Worte eingefügt: „bei erfolgreichem Abschluss wird die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Pflegefachhelfer (Krankenpflege)“ / „Staatlich geprüfte Pflegefachhelferin (Krankenpflege)“ verliehen“.
 - b) In Satz 4 werden nach dem Wort „aus“ ein Strichpunkt und folgende Worte eingefügt: „bei erfolgreichem Abschluss wird die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Pflegefachhelfer (Altenpflege)“ / „Staatlich geprüfte Pflegefachhelferin (Altenpflege)“ verliehen“.
3. § 3 Abs. 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Satz 3 erhält folgende Fassung:

„³Die praktische Ausbildung ist bei den Berufsfachschulen für Krankenpflegehilfe durch den Schulträger sicherzustellen und durch die Schule zu lenken und zu betreuen.“

- b) In Satz 4 werden die Worte „Praxis der Altenpflege“ durch die Worte „Pflegerische Praxis“ ersetzt.
 - c) In Satz 5 wird das Wort „fachpraktische“ durch das Wort „praktische“ ersetzt.
4. In § 4 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4 wird der Punkt durch das Wort „oder“ ersetzt und es wird folgende Nr. 5 angefügt:

„5. ein Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz vorliegt.“
 5. § 6 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„¹Die Probezeit dauert bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres, in der Krankenpflegehilfe und in der Altenpflegehilfe (ausgenommen in der Teilzeitform nach § 3 Abs. 3 Satz 2) bis zum 15. Dezember.“
 6. § 13 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„¹Abweichend von Art. 5 Abs. 1 Satz 1 BayEUG kann bei Berufsfachschulen für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Hebammen das Schuljahr am 1. Oktober beginnen und am 30. September des folgenden Jahres enden.“
 7. Dem § 15 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Bei einer Häufung von Schulversäumnissen oder bei nicht hinreichender Beteiligung am Unterricht können Schüler zur Nacharbeit unter Aufsicht einer Lehrkraft verpflichtet werden.“
 8. § 20 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) ¹In Fächern mit bis zu 40 Jahresstunden sind im Schuljahr mindestens zwei Leistungsnachweise zu erheben, davon mindestens eine Schulaufgabe. ²In allen übrigen Fächern sind im Schuljahr mindestens vier Leistungsnachweise zu erheben, davon mindestens zwei Schulaufgaben. ³In Fächern mit fachpraktischen Anteilen sind praktische Leistungsnachweise zu erheben. ⁴In rein fachpraktischen Fächern entfallen die Schulaufgaben; es sind mindestens zwei praktische Leistungsnachweise zu erheben. ⁵In jedem Fach sind mindestens zwei mündliche Leistungsnachweise zu erheben. ⁶Eine der nach Satz 2 geforderten Schulaufgaben kann durch zwei Kurzarbeiten ersetzt werden; die Entscheidung darüber wird jeweils zu Beginn des Schuljahres von der zuständigen Lehrkraft im Benehmen

- mit dem Fachbetreuer getroffen und den Schülern mitgeteilt. ⁷In der praktischen Ausbildung ist über jeden Praxisabschnitt ein Bericht zu fertigen und pro Schuljahr sind mindestens zwei praktische Leistungsnachweise zu erheben.“
- b) Abs. 3 wird aufgehoben.
- c) Der bisherige Abs. 4 wird Abs. 3; die Worte „und 3“ werden gestrichen.
- d) Der bisherige Abs. 5 wird Abs. 4.
9. § 24 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
- „(1) Der Begriff "Anforderungen" in Art. 52 Abs. 2 Satz 1 BayEUG bezieht sich auf den Umfang sowie auf die selbständige und richtige Anwendung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie auf die Art der Darstellung.“
10. In § 31 Abs. 6 Satz 2 werden die Worte „, Krankenpflegehilfe“ sowie „§ 1 Abs. 5 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege vom 16. Oktober 1985 (BGBl I S. 1973), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. April 1993 (BGBl I S. 512),“ gestrichen.
11. § 33 wird wie folgt geändert:
- a) In der Überschrift wird das Wort „, Krankenpflegehilfe“ gestrichen.
- b) Abs. 2 wird aufgehoben.
- c) Der bisherige Abs. 3 wird Abs. 2.
12. § 35 wird wie folgt geändert:
- a) In der Überschrift werden die Worte „der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe“ durch die Worte „den Berufsfachschulen für Altenpflegehilfe und Krankenpflegehilfe“ ersetzt.
- b) Im Text werden die Worte „der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe“ durch die Worte „den Berufsfachschulen für Altenpflegehilfe und Krankenpflegehilfe“ ersetzt.
13. In § 36 Abs. 6 Satz 1 werden nach dem Wort „Altenpflegehilfe“ die Worte „bzw. Krankenpflegehilfe“ eingefügt.
14. In § 39 Abs. 1 werden die Worte „Pfleger (Theorie)“ durch die Worte „Pfleger und Betreuung“ ersetzt.
15. § 40 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
- „(1) ¹Eine praktische Abschlussprüfung ist abzulegen in der pflegerischen Praxis bzw. in der praktischen Ausbildung (Bearbeitungszeit 45 bis 60 Minuten). ²Die praktische Prüfung findet in einer Einrichtung statt, in der der Schüler praktische Einsätze absolviert hat.“
16. In § 41 Abs. 1 Nr. 2 werden die Worte „allgemein bildenden oder fachtheoretischen Pflichtfach“ durch die Worte „Pflichtfach des theoretischen und fachpraktischen Unterrichts“ ersetzt.
17. § 47 wird wie folgt geändert:
- a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
- aa) Der bisherige Wortlaut wird Satz 1.
- bb) Es werden folgende Sätze 2 und 3 angefügt:
- „²Neben dem Abschlusszeugnis erhalten die Prüfungsteilnehmer der Berufsfachschulen für Altenpflegehilfe und Krankenpflegehilfe eine Urkunde. ³Abschlusszeugnis und Urkunde müssen dem vom Staatsministerium herausgegebenen Muster entsprechen.“
- b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 1 werden die Worte „der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe“ durch die Worte „den Berufsfachschulen für Altenpflegehilfe und Krankenpflegehilfe“ ersetzt.
- bb) Satz 3 wird aufgehoben.
- c) In Abs. 3 werden die Worte „der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe“ durch die Worte „den Berufsfachschulen für Altenpflegehilfe und Krankenpflegehilfe“ ersetzt.
18. § 65 wird aufgehoben.
19. In § 75 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „Abs. 8 Satz 1“ durch die Worte „Abs. 9 Sätze 2 und 3“ ersetzt.

20. Anlage 3 erhält folgende Fassung:

„Anlage 3

**Studentafel für die
Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe**

Pflichtfächer	Unterrichtsstunden
Theoretischer und fachpraktischer Unterricht	
Berufskunde, Rechtskunde, Sozialkunde	120
Deutsch und Kommunikation	80
Grundlagen der Pflege	160
Pflege und Betreuung	240
Summe theoretischer und fachpraktischer Unterricht	600
Praktische Ausbildung	1 000
davon in der Altenpflege	mind. 120

“

21. Anlage 5 erhält folgende Fassung:

„Anlage 5

**Studentafel für die
Berufsfachschule für Altenpflegehilfe**

Pflichtfächer	Unterrichtsstunden
Theoretischer und fachpraktischer Unterricht	
Berufskunde, Rechtskunde, Sozialkunde	120
Deutsch und Kommunikation	80
Grundlagen der Pflege	200
Pflege und Betreuung	400
Summe theoretischer und fachpraktischer Unterricht	800
Pflegerische Praxis	700
davon in der Krankenpflege	mind. 160

“

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2007 in Kraft.

München, den 15. September 2007

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Siegfried Schneider
Staatsminister

II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

2235.1.1.1-UK

Änderung der Bekanntmachung zu Hilfsmitteln bei der Anfertigung von schriftlichen Leistungsnachweisen an bayerischen Gymnasien

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 19. September 2007 Az.: VI.1-5 S 5500-6.8 332

1. Die Bekanntmachung zu Hilfsmitteln bei der Anfertigung von schriftlichen Leistungsnachweisen an bayerischen Gymnasien vom 31. Mai 2007 (KWMBI I S. 210) wird wie folgt geändert:
 - 1.1 Ziffer 1.3 erhält folgende Fassung:
„in Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch ab Jahrgangsstufe 11 (neunjähriges Gymnasium) bei den Aufgabenstellungen Textaufgabe und Version ein vom Staatsministerium genehmigtes einsprachiges Wörterbuch;“
 - 1.2 In Ziffer 1.5 wird das Wort „Geografie“ durch das Wort „Geographie“ ersetzt.
2. Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. August 2007 in Kraft.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBI I 2007 S. 388

2230.1.1.1.1.4-UK

Zulassung von Lernmitteln

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 15. Oktober 2007 Az.: III.4-5 S 1321.1-5.110 199

Die nachstehend aufgeführten Lernmittel werden zum Gebrauch im Unterricht an den bayerischen Schulen für die im Einzelnen angegebenen Schularten zugelassen.

Die mit ^R gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung und berücksichtigen die vom Rat für deutsche Rechtschreibung vorgelegten und von der Kultusministerkonferenz Anfang März 2006 beschlossenen Änderungen.

1. Lernmittelfreie Lernmittel

Allgemein bildende Schulen

Grundschule

Mathematik

Bayerischer Schulbuch Verlag, München:

Mein Mathebuch, *Ausg. B*, hrsg. v. Schmidt:

R3: ISBN 978-3-7627-0083-8, 1. Aufl. 07, 15,90 €, ZN 192/07-V (09.10.07)

Hauptschule

Arbeit – Wirtschaft – Technik

Wolf im Bildungsverlag EINS, Troisdorf:

Hinweis:

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

Wege zum Beruf, v. Frauenknecht u. a.:

R7: ISBN 978-3-427-26801-7, 2. Aufl. 07, 17 €, ZN 2/05-V (09.10.07), zugel. f.d. Jgst. 7/M7

Geschichte / Sozialkunde / Erdkunde

Oldenbourg Schulbuchverlag, München:

Begegnungen, *Ausg. B*, hrsg. v. Brucker/Filser:

R9: ISBN 978-3-486-83619-6, 1. Aufl. 07, 18,45 €, ZN 190/07-V (12.10.07), zugel. f.d. Jgst. 9/M9

Gewerblich-technischer Bereich

Wolf im Bildungsverlag EINS, Troisdorf:

Modul, *Hauptschule Bayern*, v. Drexler u. a.:

R9/M9: ISBN 978-3-427-11915-0, 1. Aufl. 07, 18,20 €, ZN 177/07-V (09.10.07)

RealschuleMusik

Ernst Klett Verlag, Stuttgart/München:

Spielpläne Musik, hrsg. v. Kemmelmeier u.a.:

R7/8 Realschule: ISBN 978-3-12-179925-1, 1. Aufl. 07, 15,80 €, ZN 180/07-R6 (21.08.07)

GymnasiumInformatik

DUDED PAETEC Schulbuchverlag, Berlin/
C.C. Buchners Verlag, Bamberg:

Informatik, Gymnasium Bayern:

R9: hrsg. v. Engelmann, ISBN 978-3-8355-6000-0, 1. Aufl. 07/1. **Druck**, 16,95 €, ZN 199/07-G8 (20.09.07)

Musik

Helbling Verlag, Esslingen:

RPopulärmusik im Kontext, v. Lindner/Schmid, ISBN 978-3-85061-360-6, 1. Aufl. 07, 19,80 €, ZN 200/07-G (04.10.07), zugl. **ab** Jgst. 8

Lernmittel, die nur unter den Voraussetzungen
des Art. 21 Abs. 3 Satz 2
des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes
vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 455, KWMBI I S. 251)
lernmittelfrei sind

Allgemein bildende Schulen

RealschuleChemie

Michael-Voll-Verlag, Gaukönigshofen:

RFormeln und Gesetzmäßigkeiten, Mathematik –
Physik – Chemie, v. Sklarczyk u.a., ISBN

978-3-933624-08-6, 1. Aufl. 07, 7 €, ZN 195/07-R6 (05.09.07), zugl. **ab** Jgst. 9 (vgl. M/Ph)

Mathematik

Michael-Voll-Verlag, Gaukönigshofen:

RFormeln und Gesetzmäßigkeiten, Mathematik –
Physik – Chemie, v. Sklarczyk u.a., ISBN 978-3-933624-08-6, 1. Aufl. 07, 7 €, ZN 195/07-R6 (05.09.07), zugl. **ab** Jgst. 9 (vgl. Ch/Ph)

Physik

Michael-Voll-Verlag, Gaukönigshofen:

RFormeln und Gesetzmäßigkeiten, Mathematik –
Physik – Chemie, v. Sklarczyk u.a., ISBN 978-3-933624-08-6, 1. Aufl. 07, 7 €, ZN 195/07-R6 (05.09.07), zugl. **ab** Jgst. 9 (vgl. Ch/M)

Nicht lernmittelfreie, aber zulassungspflichtige
Lernmittel

Allgemein bildende Schulen

GrundschuleMathematik

Bayerischer Schulbuch Verlag, München:

Mein Mathebuch – Arbeitsheft, Ausg. B, hrsg. v. Schmidt:

R3: ISBN 978-3-7627-0084-5, 1. Aufl. 07, 6,80 €, ZN 193/07-V (09.10.07)

Die Zulassung der Unterrichtswerke tritt jeweils mit Wirkung des in Klammern angegebenen Datums in Kraft.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBI I 2007 S. 388